

BESCHLUSS DES VORSTANDES IN DER SITZUNG VOM 17. MAI 2019

1. Zum, von der Mitgliederversammlung an den Vorstand rückverwiesenen Element „Briefwahl“

Der Vorstand beschließt mit vier Ja-Stimmen gegen zwei Nein-Stimmen für die

„Einführung der Briefwahl mit der Option, dass jede/r Wähler/in aufgrund eines zeitgerechten Antrages an die zuständige Gemeinde, in der Wahlkabine wählen kann. Die betreffenden Wähler/Innen erhalten demnach nicht den Wahlschein, sondern einzig und allein das Wahlmaterial.“

2. Zum, von der Mitgliederversammlung an den Vorstand rückverwiesenen Element „unpersönlich listenübergreifend Wählen“

Der Vorschlag zum unpersönlich listenübergreifenden Wählen (d.i. listenübergreifendes Wählen ohne Kandidatennennungen, also nur mit Angabe von Listen) wird vom Einbringer, Wilfried Meraner, vor allem wegen des zu hohen Aufwandes bei der Stimmauszählung zurückgezogen.